Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 2

Artikel: Die Holzverkohlung, eine uralte Verwendungsart des Holzes = La carbonisation du bois, une utilisation du bois très ancienne

Autor: Leibundgut, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-774714

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

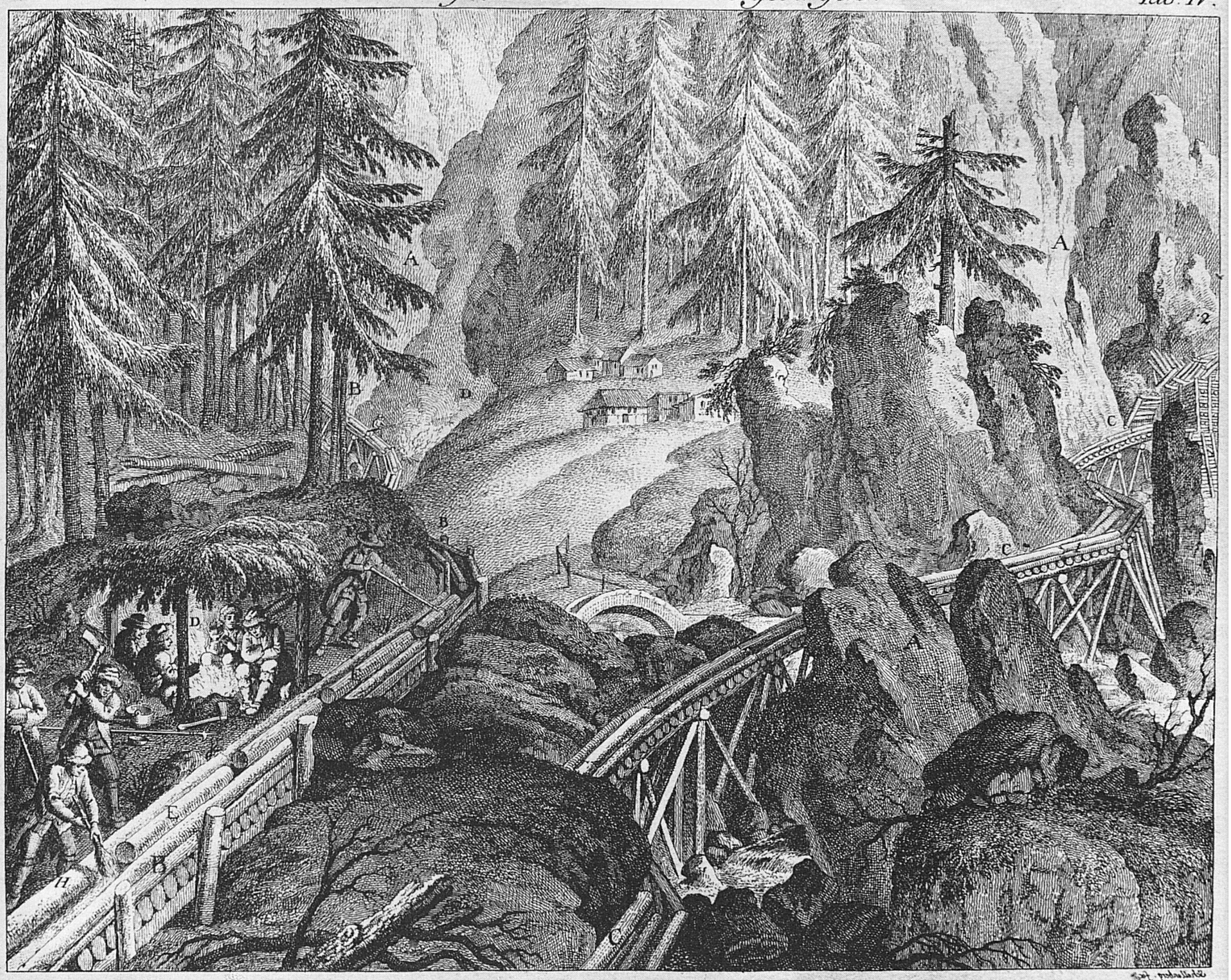
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein Holzgeleit in den höchsten Gebirgen. Stich aus «Beyträge zur nähern Kenntniss des Schweizerlandes» von Hs. Rudolf Schinz, Zürich 1786. Zentralbibliothek Zürich

Glissoirs alpestres pour les troncs, d'après une gravure de 1786

Scivoli di legno sulle montagne, in una rappresentazione del 1786

Timber chutes in the mountains, in a drawing dating from 1786

AAA. *Stellt zwey verschiedene Bergthäler vor, aus welchen und durch welche das Holz abgeleitet wird*

BBB. *Das Hauptgeleit, so sich annoch bey einer halben Stund weiter ins Thal hinauf zu oberst in den Hochwald erstreckt*

CCC. *Ist ein anders Geleit, so aus dem wilden Nebenthal herab, in das Hauptgeleit führt*

1. *In dem Nebengeleit, zeigt wie der Damm oder die Balken an dem Bort über einander gelegt und angepasset sind. Woraus sich auch auf die übrige Struktur des ganzen Gebäuds zugleich schliessen lasst, da weder Nägel noch Hacken angebracht sind*

bb. *Wie das Geleit auf dem blossen Boden fortgeführt wird, und mit Pfählen der Damm bevestigt ist*

2. *Ein Sammler, der an einem wilden Schroffen gebaut ist, unten am Abhang des Felsens, aus welchem die Burren von neuem in das Geleit eingewelzt werden*

D. *Die von Distanz zu Distanz angebrachten Posten und zur Beleuchtung angelegten Feuer*

EEE. *Die Burren im vollen Lauf*

F. *Ein Burrator, so den Burren in einem scharfen Winkel oder Rank die Richtung giebt*

G. *Ein anderer so die Burren, während ihrem fortglitschen mit einem Axthieb bezeichnet*

H. *Ein anderer Burrator so das Geleit auskehrt*

Die Holzverkohlung, eine uralte Verwendungsart des Holzes

1

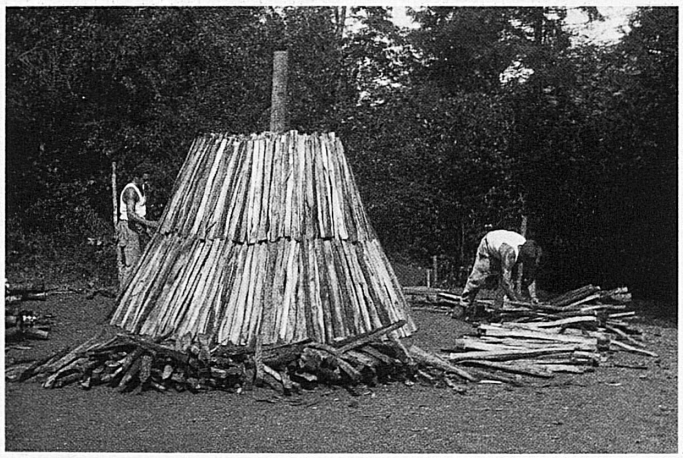
Holzkohle ist ein hochwertiger Brennstoff und ein Material, welches auch heute noch in der chemischen Industrie, in Giessereien, bei der Herstellung von Schwarzpulver und für viele andere Zwecke in beträchtlichen Mengen Verwendung findet. Das mühsame, romantische Köhlerhandwerk ist in der Schweiz nahezu ausgestorben, so dass heute der grösste Teil der benötigten Holzkohle aus Osteuropa eingeführt werden muss. Nur noch im Entlebuch und im Lehrwald der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich wird bei uns die uralte Meilerverkohlung betrieben. Hier in erster Linie, um dieses, wie die Erfahrungen während des letzten Weltkrieges bewiesen haben, auch für die Schweiz wichtige Handwerk nicht ganz aussterben zu lassen. Die Meilerverkohlung verlangt viele Kenntnisse und vor allem grosse Erfahrung.

1 Nach der Vorbereitung der Kohlstätte, die sorgfältig ausgewählt werden muss, beginnt der Aufbau des Meilers mit der Erstellung des Quandels, eines Schachtes, der zum Anzünden des Meilers und als Feuerraum dient

2 + 3 Sorgfältig und kunstvoll wird das zubereitete Verkohlungsmaterial um den Quandel dicht aufgeschichtet

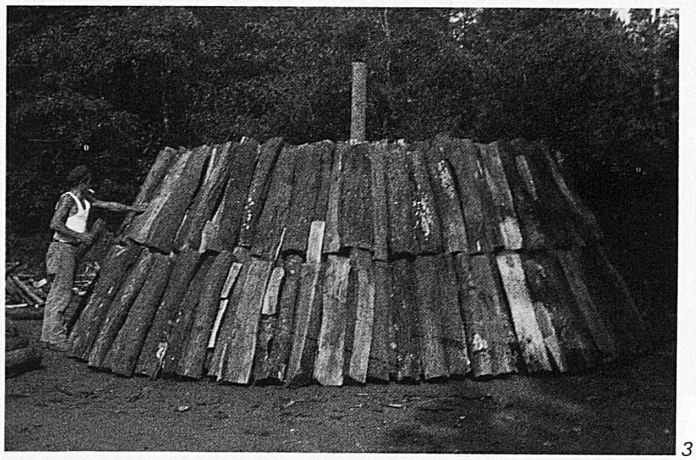
4 Schliesslich entsteht der fertig aufgebaute, paraboloidförmige Meiler mit 50 bis 100 m³ Inhalt

5 Vor dem Anzünden wird der Meiler luftdicht mit Laub, Moos und Erde abgedeckt. Der Verkohlungsvorgang wird durch die immer neue Anlage von Luftlöchern gelenkt, wobei der Köhler an der Farbe des Rauches den Ablauf des Verkohlungsvorganges genau erkennt. Dieser Prozess dauert je nach Witterung und Grösse des Meilers etwa 10 bis 12 Tage, wobei der Verkohlungsvorgang ununterbrochen, Tag und Nacht, überwacht werden muss



2

Nachdem der Meiler abgekühlt ist, können pro Raummeter Holz 100 bis 150 kg Holzkohle abgelöscht und ausgebaut werden. Dieses alte Verfahren der Meilerverkohlung gilt auch heute noch als die vorteilhafteste Art der Holzkohlenerzeugung und ergibt die beste Kohle. *H. Leibundgut*



3

5

Photos ETH

4

La carbonisation du bois, une utilisation du bois très ancienne

Le charbon de bois est un excellent combustible ainsi qu'une matière utilisée encore aujourd'hui en grandes quantités dans l'industrie chimique, dans les fonderies, comme aussi pour la fabrication de la poudre noire et bien d'autres usages. En Suisse, le pénible et pittoresque métier de charbonnier a à peu près disparu, de sorte que l'on doit importer de l'Europe de l'Est la majeure partie du charbon de bois nécessaire. Le très ancien procédé de la carbonisation du bois n'est plus pratiqué que dans l'Entlebuch et dans la forêt d'essais de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, où il s'agit en premier lieu de ne pas laisser s'éteindre un métier dont les expériences de la dernière guerre mondiale ont prouvé l'importance pour notre pays. La carbonisation du bois exige de multiples connaissances et surtout une longue expérience.